

Zwischen Hoffnung und Angst, Bewunderung und Hass

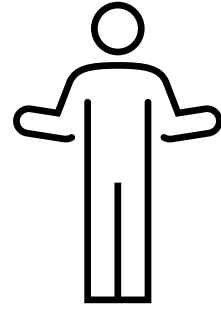
Emotionen im populistischen Diskurs



Maria Stopfner

eurac
research

Innsbruck Media Studies, 22. November 2024



POPULISMUS



POPULISMUS

DEFINITION

als IDEOLOGIE Weltsicht

- ▶ Freeden (1998:750) charakterisiert Populismus als „**thin-centred ideology**“, da es sich nicht um eine umfassende Ideologie (z.B. Kommunismus) handelt, sondern um eine Reihe von Ideen, die anderen "vollständigen" Ideologien, ob links oder rechts, zugeordnet werden können.
- ▶ Der ideologische Ansatz (Mudde, 2004, 2007, 2017; Mudde und Rovira Kaltwasser, 2018; Rovira Kaltwasser, 2019) schlägt eine **Minimaldefinition des Populismus als eine Ideologie** vor, die die **Gesellschaft in "das reine Volk" und "die korrupte Elite" unterteilt** und argumentiert, dass die **Politik ein Ausdruck des Volkswillens** sein sollte (Mudde, 2004:543).
- ▶ Rydgren (2017) wendet jedoch ein, dass die Minimaldefinition von Populismus zu allgemein und umfassend ist, um als nützliche Definition zu dienen.
- ▶ Stattdessen schlägt Rydgren vor, dass Populismus durchaus als "dicke", d. h. **umfassende Ideologie** aufgefasst werden kann, z. B. in Anlehnung an Müller (2016), für den **Populismus** nicht nur durch eine **anti-elitäre Rhetorik**, sondern vor allem durch seine **anti-pluralistische Ideologie** und seinen **moralistischen Ansatz in der Politik** gekennzeichnet ist.



POPULISMUS

DEFINITION

als **IDEOLOGIE** Weltansicht

als **STRATEGIE** Auftreten

- ▶ Der politisch-strategische Ansatz (Weyland, 2001, 2017) hingegen definiert Populismus auf der Grundlage des charismatischen Führers und seiner Art, Macht zu gewinnen und auszuüben.

als **STIL** Diskurspraktik

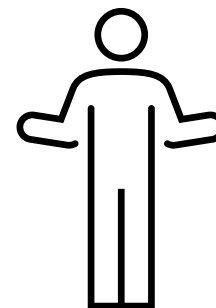
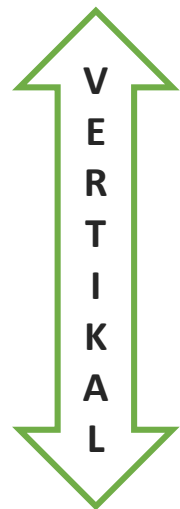
- ▶ Ein zunehmend prominenter Strang betrachtet Populismus eher als eine **Diskurspraktik**, als eine **bestimmte Art des Formulierens und Argumentierens**, anstatt ihn "als eine Sache" (Jansen, 2011:82), d. h. als eine Art von Bewegung, Partei oder Ideologie zu verstehen (siehe auch Jagers und Walgrave, 2007; Moffitt und Tormey 2014; Ekström und Firmstone, 2017; Ekström, Patrona und Thornborrow, 2018).



POPULISMUS als STIL Diskurspraktik

DEFINITION

**SIE = PRIVILEGIERTE
ELITE**



**Demokratischer
Parlamentarismus**

**STARKE
FÜHRUNGSPERSON**

WIR = DAS VOLK

RECHTSPOPULISMUS



DIE ANDEREN

Ausländer,
Sozialschmarotzer,
Gutmenschen ...

(Hartleb, 2011)



POPULISMUS

DEFINITION

als **STIL** Diskurspraktik

Merkmale des populistischen Stils (Moffitt 2016):

- 1) ein **antagonistischer Appell an das Volk gegenüber der Elite**,
- 2) die **Beschwörung einer vermeintlichen Notsituation** aufgrund einer drohenden Krise
- 3) „**Schlechte Manieren**“: Verwendung eines niedrigen informellen Registers und unangemessener Ausdrucksweisen, die dazu dienen, die Andersartigkeit des Populisten gegenüber der intellektuellen Elite zu verdeutlichen.

Ostiguy (2009, 2017) unterscheidet zwischen einer "hohen" und einer "niedrigen" Art, Politik zu machen: Politiker auf der "hohen" Ebene präsentieren sich als wohlerzogen, gelassen und rational. **Populisten**, die auf der "niedrigen" Ebene agieren, **trotzen dem stereotypen Bild von „richtigen“** Mainstream-Politikern und konstruieren sich als „**unerzogen**“, aber bodenständig und scheinbar authentisch.



EMOTIONEN

BASISEMOTIONEN

Jessica L. Tracy and Daniel Randles (2011): Four Models of Basic Emotions: A Review of Ekman and Cordaro, Izard, Levenson, and Panksepp and Watt. *Emotion Review* 3 (4), 397–405.

- **DISKRET**, d.h. mit einem festen Satz von neuronalen und körperlichen Ausdruckskomponenten und eine feste Gefühls- oder Motivationskomponente
- **PRIMITIV**, d.h. Ursprung im subkortikalen Gehirnstrukturen bzw. am aktivsten in ihrer reinsten Form in akuten Krisensituationen

Theoretically and empirically supported basic emotions according to each model			
IZARD	PANKSEPP & WATT	LEVENSON	EKMAN & CORDARO
Happiness	PLAY	Enjoyment	Happiness
Sadness	PANIC/GRIEF	Sadness	Sadness
Fear	FEAR	Fear	Fear
Anger	RAGE	Anger	Anger
Disgust		Disgust	Disgust
Interest	SEEKING	Interest?	
Contempt?	LUST	Love?	Contempt
	CARE	Relief?	Surprise

Diese Emotionen interagieren miteinander und mit kognitiven Prozessen höherer Ordnung, um ein emotionales Erleben und ein Verhalten zu erzeugen, das komplexer ist als das primitive, "reine" Grundemotionsprogramm.

SOCIAL EMOTIONS (a.o. Tracy/Weidman 2021; Yu et al. 2024)

entstehen auf der Grundlage tatsächlicher oder potenzieller Interaktionen zwischen Menschen oder als Reaktion auf einen sozialen Vergleich

BEISPIELE

DANKBARKEIT

Dankbarkeit entsteht, wenn ein Individuum glaubt, dass es von der Handlung einer anderen Person profitiert hat, und kann Individuen z.B. dazu motivieren, sich an mühsamen Aufgaben zu beteiligen, die für den Wohltäter hilfreich sind (z. B. Bartlett & DeSteno, 2006).

MITGEFÜHL

entsteht als Reaktion darauf, dass jemand leidet oder in Not ist, und motiviert den Wunsch, dieser Person zu helfen (Goetz, Keltner, & Simon-Thomas, 2010; Lim & DeSteno, 2016).

NEID

Neid ist ein weiter gefasstes Gefühl, das bei jedem sozialen Vergleich nach oben auftreten kann, indem eine Person glaubt, dass ihr eine gewünschte persönliche Eigenschaft im Vergleich zur überlegenen Person fehlt (Parrott & Smith, 1993)

SELF-CONSCIOUS EMOTIONS (a.o. Tracy/Robins 2004)

werden durch Selbstreflexion und Selbsteinschätzung hervorgerufen, wobei das Selbst das Objekt der Emotionen ist

BEISPIELE

STOLZ

Menschen empfinden Stolz, wenn sie sich auf sich selbst konzentrieren, Ereignisse als mit ihren Identitätszielen übereinstimmend ansehen und die Ursache auf interne Faktoren zurückführen und das Ergebnis für sich verbuchen. Stolz auf sich selbst ("Ich bin stolz darauf, wer ich bin") kann aus der Zuschreibung interner, stabiler Ursachen resultieren. Ein Gefühl des Stolzes, das auf bestimmten Leistungen beruht ("Ich bin stolz auf das, was ich getan habe"), kann auf Zuschreibungen zu internen, instabilen Ursachen zurückzuführen sein (Lewis, 2000; Tangney et al., 1992).

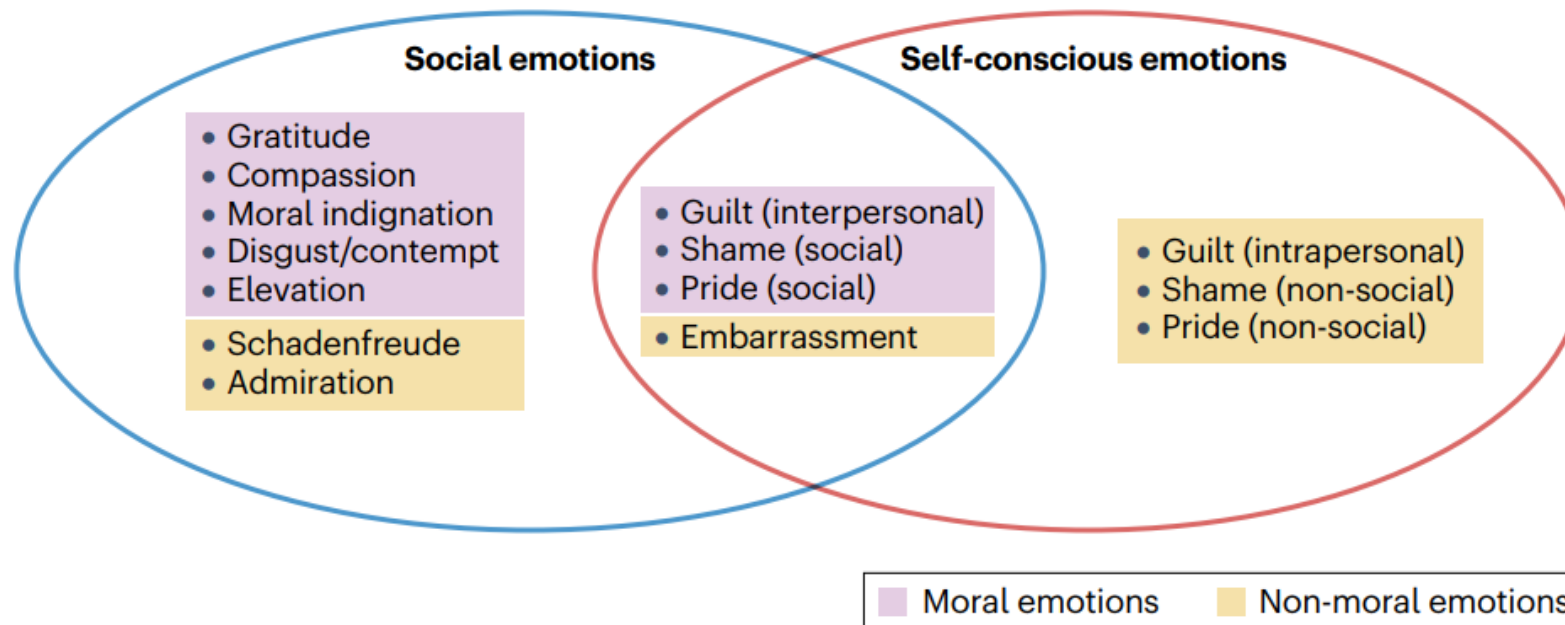
SCHAM/SCHULD

Bei beiden Emotionen konzentriert sich der Einzelne auf sich selbst, betrachtet das Ereignis als einen Konflikt mit seinen Identitätszielen und führt die Ursache auf interne Faktoren zurück, indem er sich selbst die Schuld an der Situation gibt. Interne, stabile, globale Zuschreibungen ("Ich bin ein dummer Mensch") führen zu Scham, während interne, instabile, spezifische Zuschreibungen ("Ich habe mich nicht genug angestrengt") zu Schuld führen.

MORAL EMOTIONS (a.o. Yu et al. 2024)

- sollten mit den allgemeinen Interessen oder dem Wohlergehen der Gesellschaft oder anderer Menschen als der Person, die diese Emotion empfindet, verbunden sein
- sollten Handlungstendenzen hervorrufen, die prosoziale Ergebnisse fördern

Viele Social/Self-Conscious Emotions, wie Dankbarkeit, Mitgefühl, moralische Wut oder Empörung, zwischenmenschliche Schuld und moralische Scham (das Gefühl, sich für das eigene unmoralische Verhalten zu schämen), sind moralische Emotionen.



Emotionen aus Sicht der Linguistik

Sie spiegeln soziale Bedürfnisse und Anforderungen wider und hängen davon ab, was Gemeinschaften und Kulturen in Bezug auf ihren Ausdruck für angemessen halten (z. B. in Bezug auf offenes Zeigen von Stolz).

In diesem Zusammenhang können diskursanalytische Ansätze besonders fruchtbar sein, um zu verstehen, wie Emotionen in sozialen Interaktionen konzeptualisiert, verwendet und entwickelt werden. Die Analyse von Texten, Gesprächen und Bildern als Diskursausschnitte kann Bedingungen, Normen und Praktiken in Bezug auf Emotionen und Emotionalisierung innerhalb von Gemeinschaften zu bestimmten Zeitpunkten und im Kontext verschiedener Offline- und/oder Online-Settings aufzeigen (Schiewer et al. 2023).

Allerdings ist zu bedenken, dass die linguistische Analyse von Texten, Gesprächen und Bildern zwar Konzeptualisierungen von Emotionen abgrenzen und Praktiken der Emotionalisierung aufzeigen kann, die Ergebnisse aber keine direkten Rückschlüsse auf den tatsächlichen emotionalen Zustand und die physiologischen oder mentalen Prozesse der Interagierenden zulassen (Ortner 2014).

Emotionen aus Sicht der Linguistik

“mental knowledge and evaluation systems“ (Schwarz-Friesel 2007, 2008: 284), die sich in körperlichen Zuständen, nonverbalen Äußerungen, paraverbalen Aspekten und verbalen Darstellungen manifestieren

Schade!

Emotionsausdruck

Ich bin total traurig.

Emotionsbeschreibung

Ich habe heute Beate gesehen.

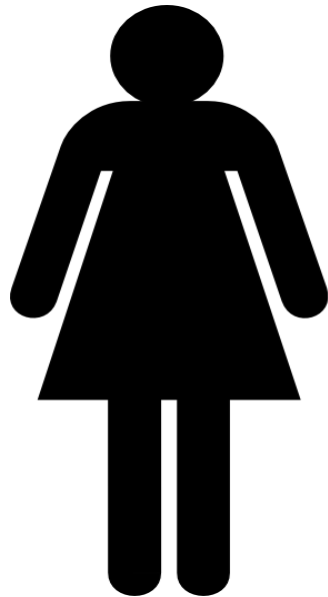
suprasegmentale Merkmale

akustische Eigenschaften, die das Sprachsignal unabhängig von Segmenten gliedern und typisieren, z.B. Akzent, Tonhöhe etc.

Aufgrund der wechselseitigen Schnittstellen zwischen Emotion, Kognition und Sprache **wirken sich Emotionen nicht nur auf die Sprachproduktion aus, sondern beeinflussen auch Rezeptionsprozesse**, die in der Rhetorik strategisch als Mittel der Überredung eingesetzt werden können.

RHETORIK

Rechtspopulistische Rhetorik



ETHOS

☞ APPARENT DENIAL (van Dijk 1987)

bin kein blauer aber wo er recht hat hat er recht der egger wann hoeht dieser schwachsinn der ueber 60 jahre zuruckliegt endlich auf die israelis bekommen jahr fuer jahr millionen um krieg gegen die palaestinenser zu fuehren zahlungen sofort einstellen und der krieg hoeht von alleine auf (krone.at, 25.08.2009, 06:26)

☞ SOLIDARISIERUNG (Wodak et al. 1990)

*So sieht die Realität aus und daher ist dringend Handlungsbedarf gegenüber dem Urösterreicher gegeben, denn der kommt zusehends unter die Räder, **weil jeder Jude, Schwarze, Türke, ebenauch Muslime usw mehr Gehör und Hilfe findet wie wir Urösterreicher.*** (krone.at, 24.08.2009, 18:55)

☞ POISONING THE WELL bias ad hominem (Walton 1998, 2006)

*[...] **glauben sie dem kein wort, der lügt sooft sein finger auf die tastatur fällt.** vom koran hat er keine ahnung, braucht er ja auch nicht, er weiss sowieso alles besser, besser als jeder imam. so sind sie die linkslinken, **ideologie schlägt IMMER jedes wissen.*** [...] (DiePresse.com, 27.08.2009, 07:50)

(vgl. auch Stopfner 2015, 2016)

Argumentation

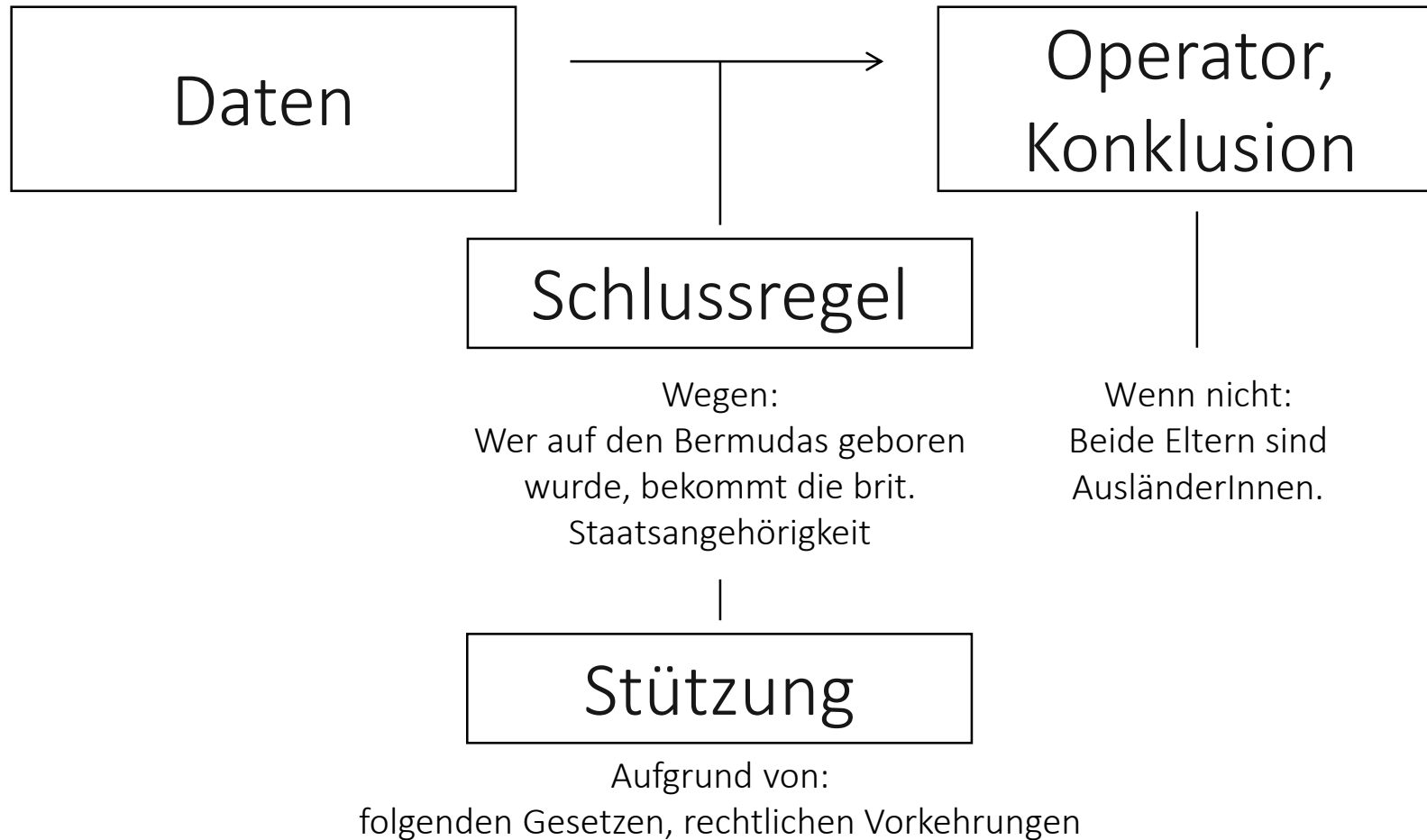
Walton, Douglas N., 1998. Ad Hominem Arguments. University of Alabama Press, Tuscaloosa.
Walton, Douglas N., 1999. Ethotic arguments and fallacies: The credibility function in multi-agent dialogue systems. Pragmatics & Cognition 7(1), 177-203.
Walton, Douglas N., 2008. Informal Logic: A Pragmatic Approach. Cambridge UP, Cambridge.

ETHOTIC ARGUMENTS (Walton, 1998, 1999, 2008)

ABUSIVE AD HOMINEM ARGUMENT	Angriff auf Person auf Basis:	a) WAHRHAFTIGKEIT b) URTEILSVERMÖGENS c) WAHRNEHMUNG EINER GEGEBENEN SITUATION d) KOGNITION e) MORALISCHE MAßSTÄBE
CIRCUMSTANTIAL AD HOMINEM ARGUMENT	Konzentration auf einen Widerspruch oder eine Unstimmigkeit zwischen dem, was der/die Gegner/Gegnerin sagt und tut	
BIAS AD HOMINEM ARGUMENT	Infragestellen der Unparteilichkeit des/der Gegners/Gegnerin	
TU QUOQUE ARGUMENT	Gegenangriff mit denselben Argumenten	
POISONING THE WELL	Beschuldigung des/der Gegners/Gegnerin, ideologisch voreingenommen und damit von vornherein unglaubwürdig zu sein	

Harry wurde auf den Bermudas geboren.

Deshalb, vermutlich: Harry hat die britische Staatsangehörigkeit.



LOGOS

Argumentation

Braun spricht sich [...] gegen den Vorschlag [...] aus, den Entzug von Arbeitskräften durch verstärkte Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern auszugleichen. Damit würde der Strukturwandel der Wirtschaft [...] verhindert. Die Wirtschaft werde gleichsam auf dem niedrigen Ausbildungsniveau der Gastarbeiter festgehalten, die besser ausgebildeten deutschen Arbeitskräfte fänden möglicherweise keine Arbeitsplätze. (FAZ 15.7.1971)

**KONTEXTABSTRAKTE
SCHEMATA**

Kausalschema (Ursache – Wirkung)



**KONTEXTSPEZIFISCHE
TOPOI**

Topos vom wirtschaftlichen Nutzen

Argumentation

Kienpointner, Manfred, 1992. Alltagslogik: Struktur und Funktion von Argumentationsmustern. frommann-holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt.

TYPOLOGIE (Kienpointner 1992)

Schlussregel-benützende Argumentationsschemata	Schlussregel etablierende Argumentationsschemata	Schemata, die weder Schlussregeln benützen noch induktiv etablieren
EINORDNUNG Definition, Genus-Spezies, Ganzes-Teil	INDUKTIVE BEISPIEL-ARGUMENTATION	ILLUSTRATIVE BEISPIEL-ARGUMENTATION
VERGLEICH Ähnlichkeiten, Gleichheiten, Unterschiede, „A maiore/minore“-Relationen		ANALOGIE ARGUMENTATION
GEGENSATZ kontradiktorische, konträre, konverse Gegensätze oder Inkompatibilität		AUTORITÄTS ARGUMENTATION
KAUSAL Ursache-Wirkung, Grund-Folge, Mittel-Zweck		

Rechtspopulistische Rhetorik

☞ **“SELF-SUFFICIENT ARGUMENTS”** (Wetherell/Potter 1992)

Ressourcen sollten produktiv und kosteneffizient genutzt werden - Niemand sollte gezwungen werden - Alle sollten gleich behandelt werden - Man kann die Uhr nicht zurückdrehen - Heutige Generationen können nicht für die Fehler früherer Generationen verantwortlich gemacht werden etc.

☞ **INHALTSBEZOGENE TOPOI** (Wodak 2009, 2015, Reisigl/Wodak, 2001)

Nützlichkeit, Vorteil - Nutzlosigkeit, Nachteil - Definition - Gefahr und Bedrohung - Humanität - Gerechtigkeit - Verantwortung - Belastung - Wirtschaftlichkeit - Realität - Zahlen etc.

☞ **RASSISTISCHE/ANTI-SEMITISCHE VORURTEILE**

(Reisigl/Wodak, 2001)

Juden sind auffällig / Juden sind durch ihre unterschiedliche körperliche Erscheinung deutlich zu erkennen - Juden sind anders in Kultur und Religion - Juden sind rastlos, heimatlos und ewige Migranten - Juden sind machthungrige und mächtige heimliche Drahtzieher etc.



LOGOS

Rhetorik & Emotion

“Mittels der Zuhörer überzeugt man, wenn sie durch die Rede zu Emotionen verlockt werden. Denn ganz unterschiedlich treffen wir Entscheidungen, je nachdem, ob wir traurig oder fröhlich sind, ob wir lieben oder hassen.“ (Aristotle Rhetoric 1356a)



PATHOS

“Denn wer wüsste nicht, dass die höchste Macht eines Redners darin besteht, die Gemüter der Menschen zum Zorn, zum Hass oder zur Trauer zu erregen oder sie von diesen heftigeren Gefühlen zu Sanftmut und Mitgefühl zurückzurufen?”
(Cicero De Oratore 1,53)

ANGST

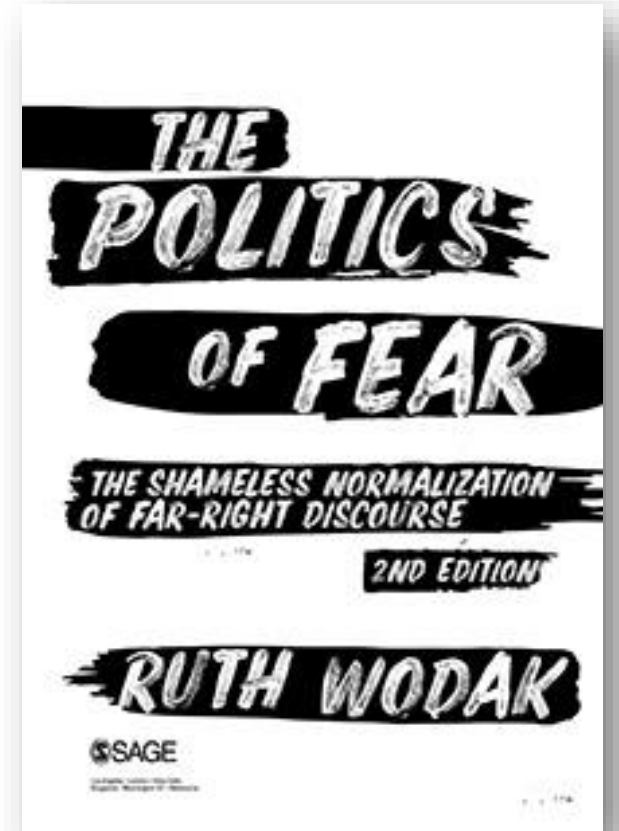
Rechtspopulistische Rhetorik

Populistische Rhetorik appelliert an Emotionen, insbesondere an negative Emotionen wie Angst, Unsicherheit oder Ressentiments (Wodak, 2015; Caiani and Graziano, 2016; Hameleers et al., 2016; Alonso-Muñoz and Casero-Ripollés, 2020, 2023)

Gesellschaftspolitische Herausforderungen, die mit einer Vielzahl von Ängsten, Unzufriedenheit und Pessimismus verbunden sind und die Rechtspopulist:innen gezielt aufgreifen (Wodak 2015, Pels 2012, Rydgren 2007):

- Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes
- Angst vor „Fremden“ (d. h. Migrant:innen)
- Angst vor dem Verlust der nationalen Autonomie
- Angst vor dem Verlust alter Traditionen und Werte
- Angst vor dem Klimawandel

- Enttäuschung und sogar Abscheu vor der etablierten Politik und Korruption
- Wut über die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich
- Unzufriedenheit aufgrund der mangelnden Transparenz der politischen Entscheidungsfindung



Wodak, Ruth (2015). *The politics of fear*. SAGE Publications.

ÄRGER

WUT

HASS

Emotionen im populistischen Diskurs

EFFEKT VON ÄRGER, WUT, ZORN

(Rico, Guinjoan, Anduiza 2017)

- erhöht die politische Beteiligung (Valentino et al. 2009, 2011; Weber 2013) und Protest (van Troost et al. 2013)
- fördert die Unterstützung einer strafenden und aggressiven Politik (Gault and Sabini 2000; Huddy et al. 2007; Petersen 2010)
- verstärkt die oberflächliche Informationsverarbeitung und den Rückgriff auf bestehende Überzeugungen (Huddy et al. 2007; MacKuen et al. 2010)

Durch Appelle an Emotionen wie Wut und Unmut kann der Populismus Teile der Bevölkerung mobilisieren, die sich vom politischen Establishment ignoriert oder ausgeschlossen fühlen.

(Sawyer 2024, see also Laclau, 1977, 2005; Laraña et al., 1994; Mudde & Rovira Kaltwasser, 2017)

GERECHTIGKEITSSCHEMA normatives Vergleichsargument

(Kienpointner 1992, Perelman/Olbrechts-Tyteca 2004)

Wenn X und Y im Hinblick auf das quantitative/qualitative Kriterium Z gleich/unterschiedlich sind, sollten sie im Hinblick auf Z gleich/unterschiedlich bewertet/behandelt werden.

X und Y sind gleich/unterschiedlich im Hinblick auf Z.

X und Y sind im Hinblick auf Z gleich/unterschiedlich zu bewerten/behandeln.

„Österreicher verdienen Fairness. Denn Österreich durchleidet spürbar eine massive Fairnesskrise. Wir haben die höchste Steuerbelastung bei einem aufgeblähten Staatsapparat, eine Einschränkung aller Freiheitsräume durch Überregulierung (Gewerbeordnung, überbordende Gesetzesflut) und eine doppelte Umverteilung: einerseits von den Leistungsträgern zu einem nimmersatten Staatsapparat, andererseits von Sozialleistungen größten Ausmaßes an Menschen, die noch nie einen Cent in das Sozialsystem eingezahlt haben. Hinzu kommen Begehrlichkeiten nach neuen Steuern wie etwa der Erbschaftssteuer oder die absurde Idee eines Dieserverbots. Das finden viele Österreicherinnen und Österreicher zu recht unfair.“ (FPÖ Wahlprogramm Nationalratswahl 2017)

ZORN (Aristotle Rhetoric 1378a)

3 ASPEKTE: In welche Gemütsverfassung befinden sich Zornige?

Wem zürnen sie gewöhnlich?

Worüber sind sie erzürnt?

“ein von Schmerz begleitetes Trachten nach offenkundiger Vergeltung wegen offenkundig erfolgter Geringschätzung, die uns selbst oder einen der Unsrigen von Leuten, denen dies nicht zusteht, zugefügt wurde.”

FPÖ Aschermittwochsrede 2024

“mit dem Zorn geht notwendigerweise eine gewisse Lust einher, die der Hoffnung auf Vergeltung entspringt.”

ÄRGER – WUT – ZORN – HASS

INDIVIDUAL/PERSONAL RAGE

“feelings of personal rage can be justified by social forces, and acts of social rage are often displayed by people who are experiencing personal rage”

SOCIAL RAGE

(Berry 2011)

FREUDE

BE-

WUNDER-

UNG

HOFFNUNG

POPULISMUS ALS PROTESTBEWEGUNG

Obwohl populistische Wähler:innen im Allgemeinen mit dem Zustand der Demokratie unzufrieden sind, zeigen sie eine starke Unterstützung für Demokratie und demokratische Werte. (Mudde & Rovira Kaltwasser, 2017)

POPULISMUS

- “consists in **postulating a radical alternative** within the communitarian space, a choice in the crossroads on which the future of a given society hinges” (Laclau 2004, 113)
- “**putting into question the institutional order by constructing an underdog as a historical agent** – i.e., an agent that is an *other* in relation to the way things stand” (Laclau 2004, 113)

PROTEST

- Äußerung von Kritik und Dissens in Form von öffentlichem und kollektivem Protest (Rucht 2015)
 - **Wahrnehmung von politischem Empowerment und Glaube an das Potenzial für positive Veränderungen**
- **Aspekte des Selbstvergewisserung, Ausdruck von Solidarität und Gemeinschaft und "ritual-based experiences of happiness"** (Pettenkofer 2010)

EUROPA-WAHLEN 2024 IN FRANKREICH

ENTDÄMONISIERUNG DER EXTREMEN RECHTEN

(Dézé 2015; Foessel 2012; Stockemer/Barisione. 2017)

Marine Le Pen^(1968*)

Parteivorsitzende (2011 –)

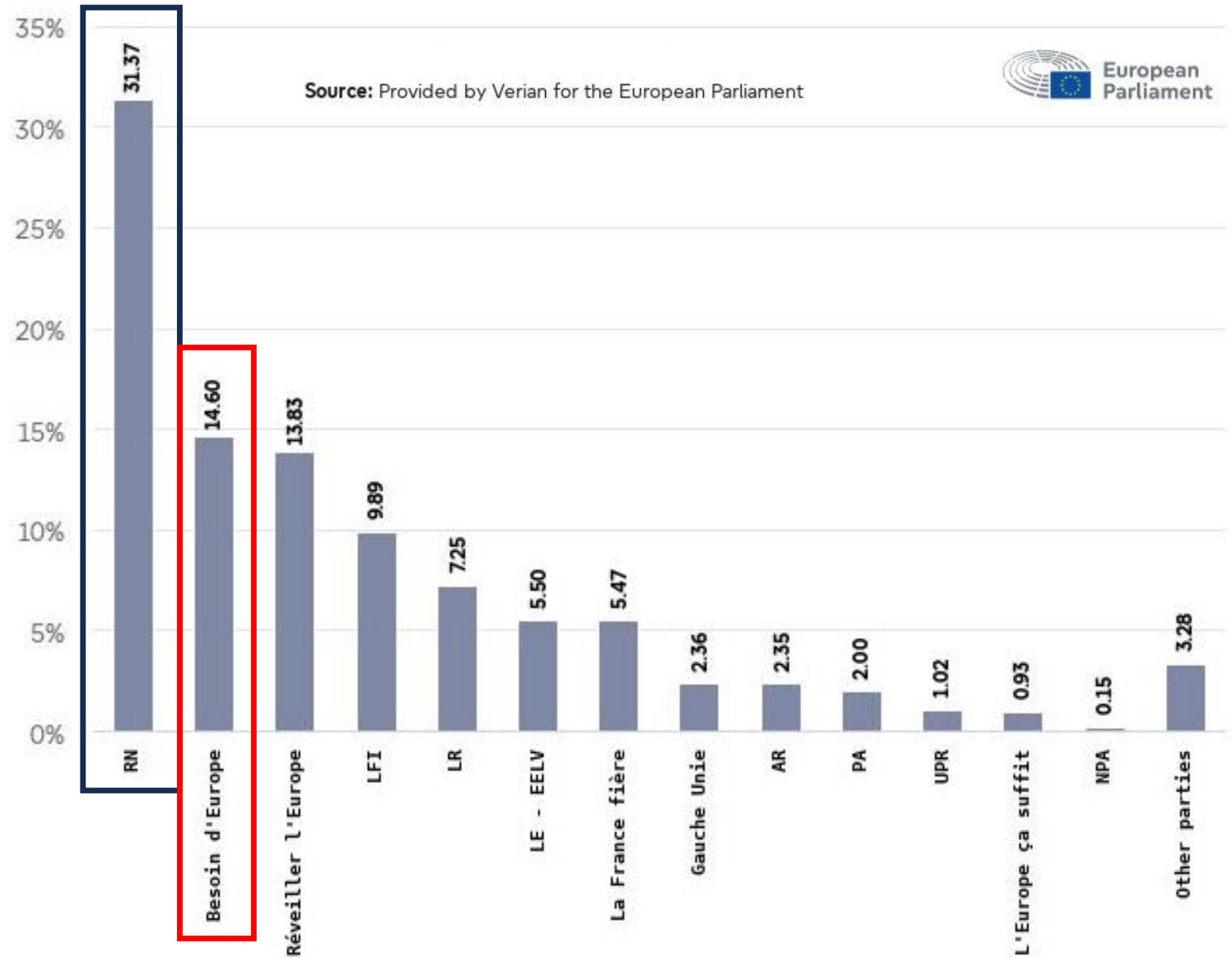
- ***Rassemblement National*** statt *Front National*
- **Nationalistisch, nativistisch und fremdenfeindlich**, aber entschieden **NICHT antisemitisch**
- **ausgeprägter Anti-Elitismus**
Français invisibles vs élites déracinées

WAHLEN ZUM EUROÄISCHEN
PARLAMENT 2019

Spitzenkandidat: Jordan Bardella (1995*)

Jordan
Bardella

(*13 September 1995)



SOZIOLOGIE DER WÄHLERSCHAFT NACH GESCHLECHT UND ALTER



SELON LE SEXE & L'ÂGE

LFI M.Aubry	PCF L.Deffontaines	Les Ecologistes M.Toussaint	PS et Place Publique R.Glucksmann	Renaissance, MoDem, Horizons, UDI V.Hayer	LR F-X.Bellamy	RN J.Bardella	Reconquête M.Maréchal	Une autre liste	% TOTAL		

	Ensemble	9,9	2,4	5,5	13,8	14,6	7,2	31,4	5,5	9,7	100
▪ Sexe											
Homme	10	3	4	14	15	7	32	7	8	100	
Femme	10	2	7	14	14	7	30	5	11	100	
▪ Âge											
18-24 ans	33	3	10	5	8	6	25	2	8	100	
25-34 ans	20	3	9	12	7	3	30	4	12	100	
35-49 ans	11	2	9	12	10	5	34	4	13	100	
50-59 ans	7	2	4	14	11	5	40	7	10	100	
60-69 ans	6	3	4	16	16	7	34	5	9	100	
70 ans et plus	3	2	2	16	24	12	26	8	7	100	

SOZIOLOGIE DER WÄHLERSCHAFT NACH GESCHLECHT UND ALTER



SELON LE SEXE & L'ÂGE









	Ensemble	LFI M.Aubry	PCF L.Deffontaines	Les Écologistes M.Toussaint	PS et Place Publique R.Glucksmann	Renaissance, MoDem, Horizons, UDI V.Hayer	LR F-X.Bellamy	RN J.Bardella	Reconquête M.Maréchal	Une autre liste	% TOTAL
▪ Sexe											
Homme	10	3	4	14	15	7	32	7	8	100	
Femme	10	2	7	14	14	7	30	5	11	100	
▪ Âge											
18-24 ans	33	3	10	5	8	6	25	2	8	100	
25-34 ans	20	3	9	12	7	3	30	4	12	100	
35-49 ans	11	2	9	12	10	5	34	4	13	100	
50-59 ans	7	2	4	14	11	5	40	7	10	100	
60-69 ans	6	3	4	16	16	7	34	5	9	100	
70 ans et plus	3	2	2	16	24	12	26	8	7	100	

SOZIOLOGIE DER WÄHLERSCHAFT NACH DEM ZUGEHÖRIGKEITSGEFÜHL ZU EINEM FRANKREICH ...



SELON LE SENTIMENT D'APPARTENANCE À UNE FRANCE...

	 La France Insoumise LFI M.Aubry	 PCF L.Deffontaines	 Les Écologistes M.Toussaint	 PS et Place Publique R.Glucksmann	 Renaissance, MoDem, Horizons, UDI V.Hayer	 LR F-X.Bellamy	 RN J.Bardella	 Reconquête! M.Maréchal	Une autre liste	% TOTAL
Ensemble	9,9	2,4	5,5	13,8	14,6	7,2	31,4	5,5	9,7	100
France en colère et très contestataire	16	3	3	8	2	3	47	8	10	100
France mécontente mais pas forcément en colère	6	2	7	19	18	10	23	5	10	100
France satisfaite et apaisé	1	0	11	10	60	7	4	0	7	100

SOZIOLOGIE DER WÄHLERSCHAFT NACH GEMÜTSVERFASSUNG



SELON L'ÉTAT D'ESPRIT										
	LFI M.Aubry	PCF L.Deffontaines	Les Ecologistes M.Toussaint	PS et Place Publique R.Glucksmann	Renaissance, MoDem, Horizons, UDI V.Hayer	LR F-X.Bellamy	RN J.Bardella	Reconquête M.Maréchal	Une autre liste	% TOTAL
Ensemble	9,9	2,4	5,5	13,8	14,6	7,2	31,4	5,5	9,7	100
Révolte	15	3	4	10	2	3	46	8	9	100
Colère	11	3	3	8	3	5	47	10	10	100
Déprime	16	3	5	13	7	5	35	4	12	100
Angoisse	11	3	4	11	9	6	40	6	10	100
Fatigue	11	2	7	17	14	7	28	3	11	100
Incertitude	9	2	6	17	16	9	28	4	9	100
Inquiétude	8	2	5	14	12	8	35	7	9	100
Bien être	10	2	9	13	21	7	23	4	11	100
Bonheur	5	4	12	13	21	6	26	4	9	100
Sérénité	8	1	7	15	27	10	18	4	10	100
Espoir	9	2	6	16	25	8	21	5	8	100
Confiance	7	2	5	15	33	10	18	2	8	100
Enthousiasme	10	1	11	14	23	11	18	3	9	100

SOZIOLOGIE DER WÄHLERSCHAFT NACH GEMÜTSVERFASSUNG



SELON L'ÉTAT D'ESPRIT	        										% TOTAL
	LFI M.Aubry	PCF L.Deffontaines	Les Ecologistes M.Toussaint	PS et Place Publique R.Glucksmann	Renaissance, MoDem, Horizons, UDI V.Hayer	LR F-X.Bellamy	RN J.Bardella	Reconquête M.Maréchal	Une autre liste		
Ensemble	9,9	2,4	5,5	13,8	14,6	7,2	31,4	5,5	9,7	100	
Révolte	15	3	4	10	2	3	46	8	9	100	
Colère	11	3	3	8	3	5	47	10	10	100	
Déprime	16	3	5	13	7	5	35	4	12	100	
Angoisse	11	3	4	11	9	6	40	6	10	100	
Fatigue	11	2	7	17	14	7	28	3	11	100	
Incertitude	9	2	6	17	16	9	28	4	9	100	
Inquiétude	8	2	5	14	12	8	35	7	9	100	
Bien être	10	2	9	13	21	7	23	4	11	100	
Bonheur	5	4	12	13	21	6	26	4	9	100	
Sérénité	8	1	7	15	27	10	18	4	10	100	
Espoir	9	2	6	16	25	8	21	5	8	100	
Confiance	7	2	5	15	33	10	18	2	8	100	
Enthousiasme	10	1	11	14	23	11	18	3	9	100	

EINSATZ VON EMOTIONEN IM POPULISTISCHEN DISKURS

Appeal to emotions	Podemos (%)	5SM (%)	NF (%)	UKIP (%)
Yes	72.91	50.71	86.40	40.84
No	27.09	49.29	13.60	59.16

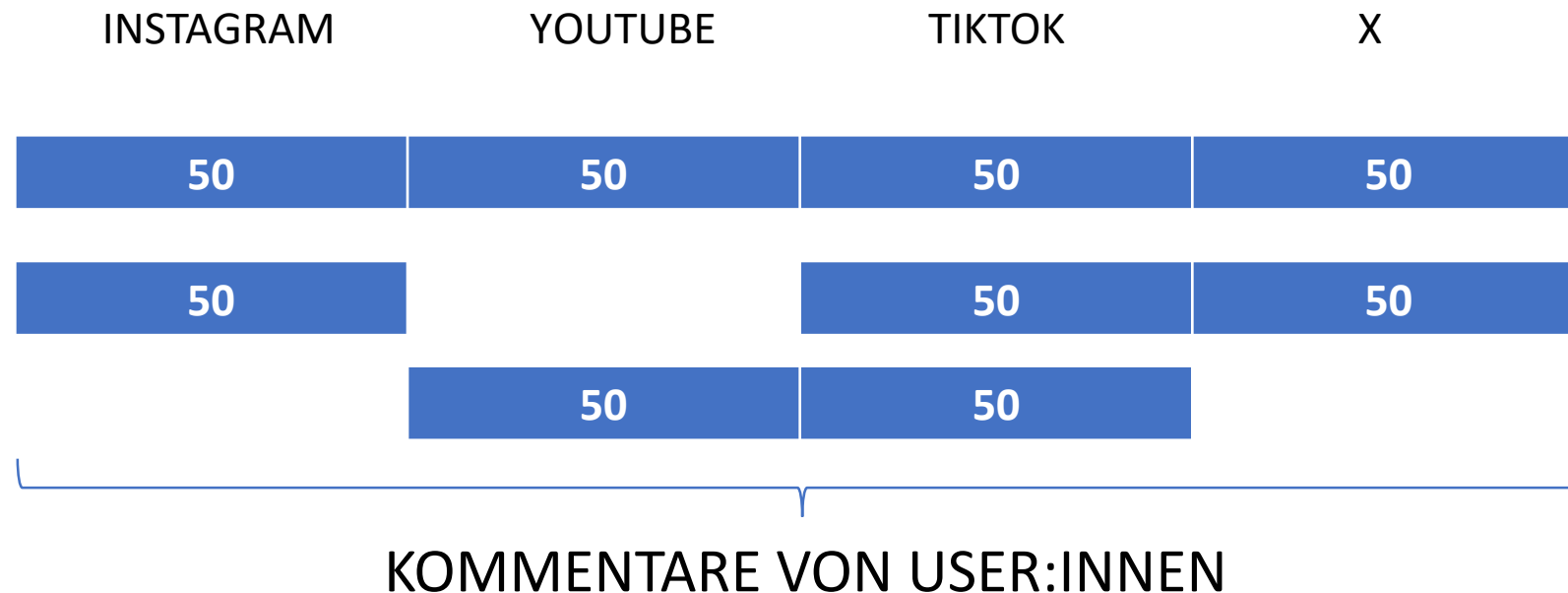
Emotion	Podemos (%)	5SM (%)	NF (%)	UKIP (%)
Joy	12.45	2.15	7.22	28.83
Anger	70.24	28.57	83.33	65.33
Sadness				
Shame		47.14		
Pride	17.32	22.14	9.45	5.84
Total	100	100	100	100

Emotion	M. Le Pen (%)
Joy	15.21
Anger	73.38
Sadness	1.34
Shame	
Pride	7.61
Empathy	2.46
Astonishment	
Total	100

EXPLORATORIVE STUDIE

FORSCHUNGSFRAGEN

- Welche Emotionen drückt der Spitzenkandidat aus?
- Mit welchen Emotionen reagiert das Publikum online?
- Haben verschiedene Seiten ein unterschiedliches Potenzial, bestimmte emotionale Reaktionen hervorzurufen?



INSTAGRAM

YOUTUBE

TIKTOK

X

April 29, 2024

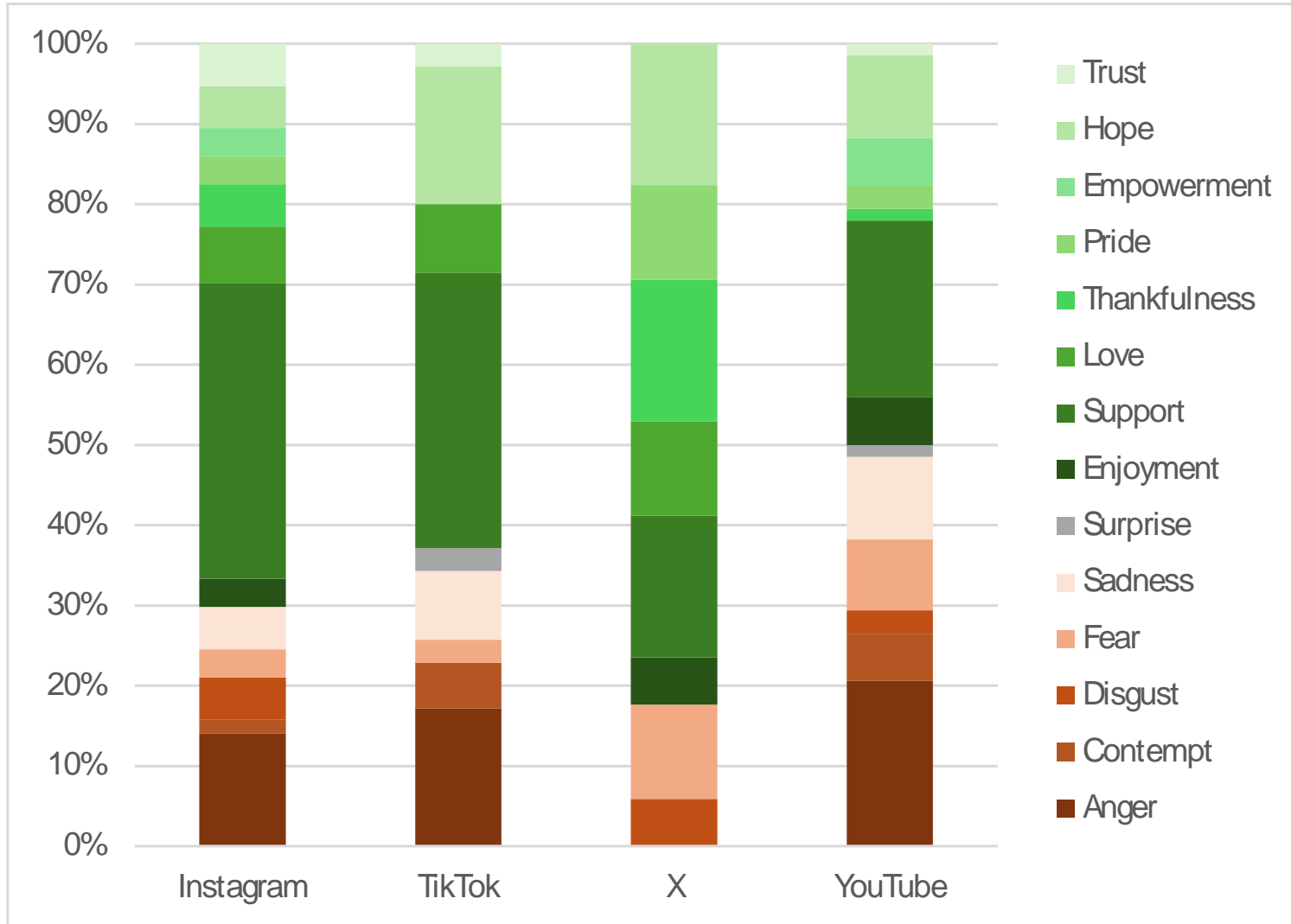
Matisse, 15 Jahre alt, aus Châteauroux, hatte sein ganzes Leben vor sich. Es wurde ihm von einem straffälligen afghanischen Minderjährigen genommen. Matisse ist das jüngste Opfer einer irrsinnigen Migrationspolitik, die das französische Volk gefährdet.

Ich rufe Sie auf, sich niemals an das Unzumutbare zu gewöhnen.

Matisse, 15 ans, de Châteauroux, avait la vie devant lui. Elle lui a été enlevée par un mineur afghan délinquant. Matisse est la nouvelle victime d'une politique migratoire insensée qui met en danger le peuple français. Je vous appelle à ne jamais vous habituer à l'inacceptable.

[...] Wenn ich heute zu Ihnen spreche, dann mit Trauer und Wut, weil das Leben von Matisse von einem afghanischen Minderjährigen genommen wurde, der ihn mitten auf der Straße niedergestochen hat, nachdem er versucht hatte, sein Mobiltelefon zu stehlen. [...] Ich möchte Sie auffordern, sich niemals an das Unannehmbare zu gewöhnen. Der daraus resultierende Schaden für unser Land ist nicht unvermeidlich, er ist das Ergebnis politischer Entscheidungen, und es ist möglich, die Dinge anders zu machen [...] Es ist an der Zeit, die Kontrolle zurückzugewinnen und die Sicherheit in Frankreich und für alle Franzosen wiederherzustellen.

PRO RN



**Wir haben genug von Trauermärschen!
WIR HABEN GENUG!**

on en a marre des marches blanches ! ON A MARRE !

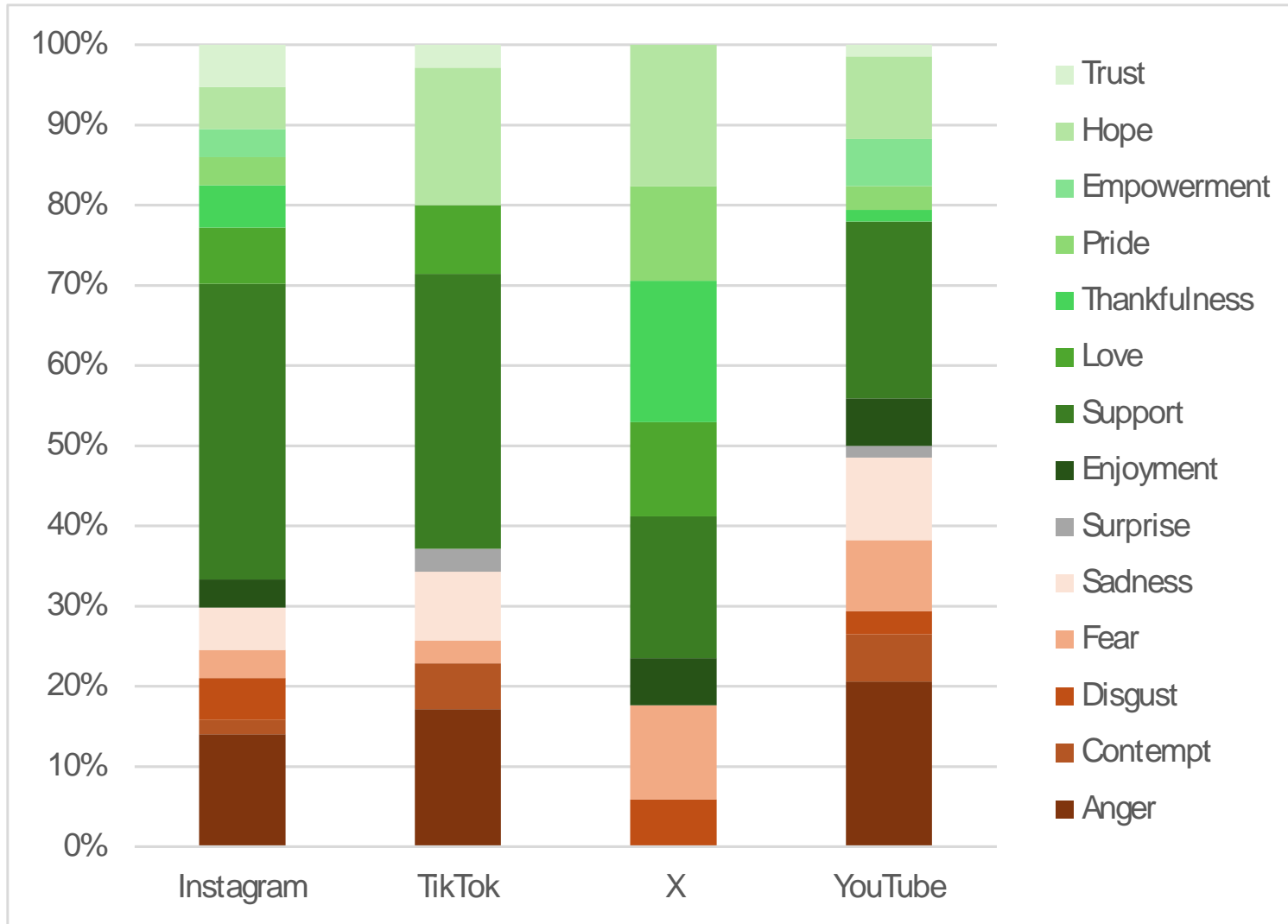
**Ich habe Angst um meine ..Enkel 🙄
mein Gott rettet Frankreich 🙄**

*J'ai peur pour mes ..petits enfants 🙄 monDieu sauvez
laFrance 🙄*

**Frankreich, Jugendliche, Erwachsene,
alle in Frankreich sind in Gefahr. Was
macht Macron? Fußball!**

*La France les jeunes les adultes tous le monde est en
danger en France que fais Macron un foot !*

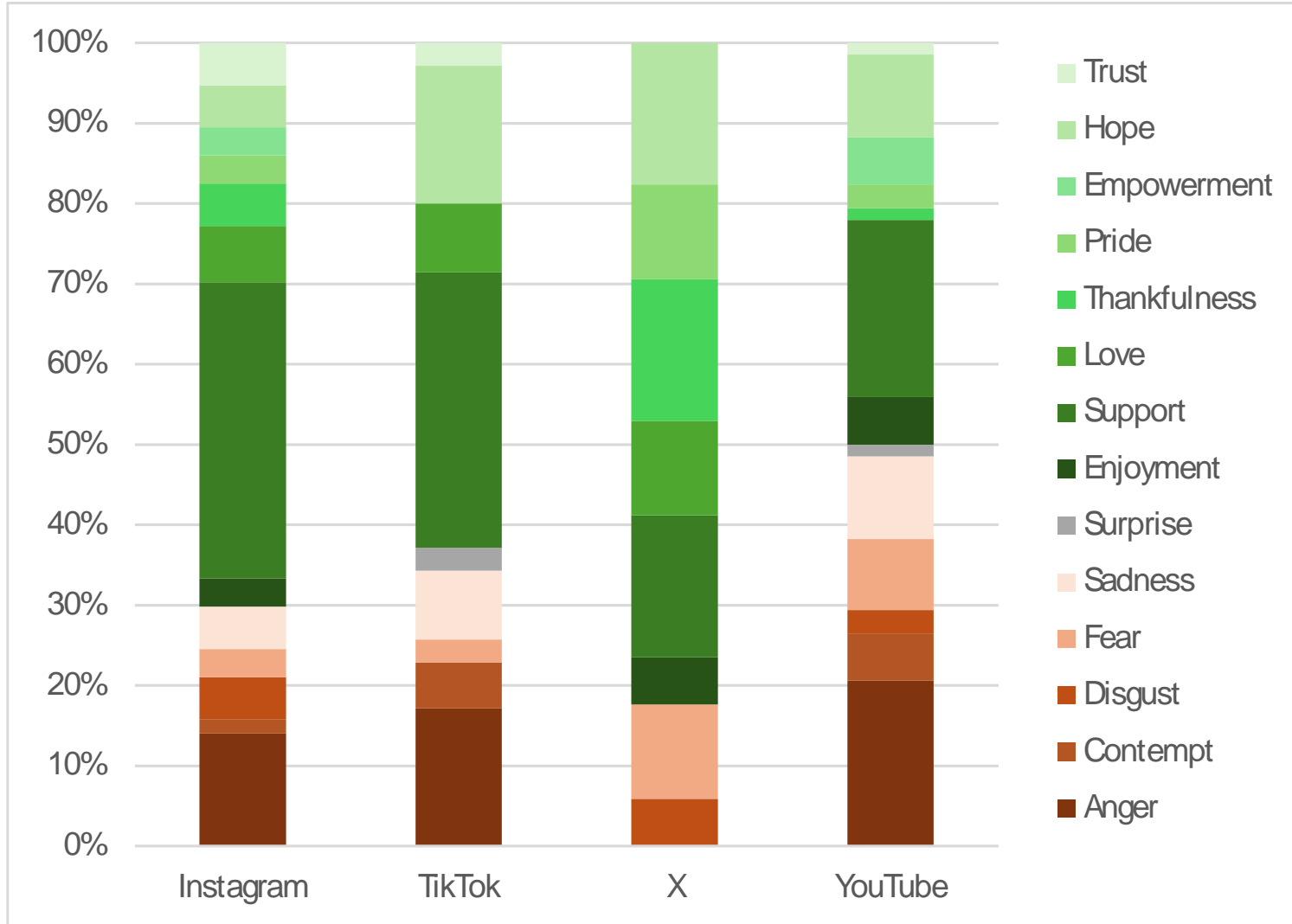
PRO RN



"Ich lebe in einem Land, dessen Namen ich nicht mehr kenne. Jordan, ich liebe mein Land so sehr, dass es mir den Magen umdreht, wenn ich sehe, wie es vor die Hunde geht. 💔 Ich bin nicht allein... Es gibt viel mehr von uns, als man auf den ersten Blick sieht. EIN AUFSCHREI FÜR DAS SCHÖNSTE LAND DER WELT, FRANKREICH. ICH LIEBE DICH LIEBES LAND, DAS MIR ALLES GEGEBEN HAT.

« Je vis dans un pays dont je ne reconnais plus le nom. » Jordan, j'aime tellement mon pays, que j'en ai mal au ventre de le voir partir à la dérive. 💔 Je ne suis pas seule... Nous sommes bien plus nombreux qu'on peut le croire en surface. CRI DU CŒUR POUR LE PLUS BEAU PAYS DU MONDE, J'AI NOMMÉ LA FRANCE. JE T'AIME CHER PAYS QUI M'A TOUT DONNÉ.

PRO RN



Ich hoffe wirklich, dass Sie diese Wahl gewinnen.[...]

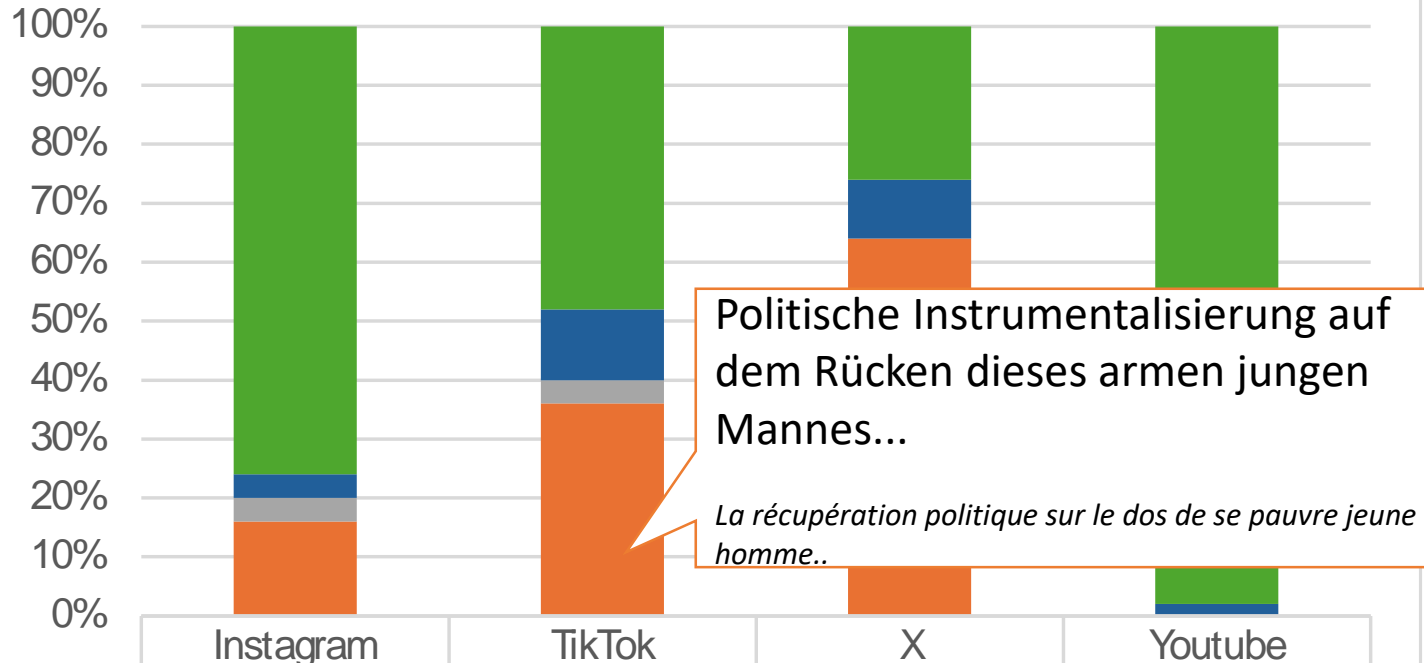
J'espère vraiment que vous allez gagner ces élections [...]

Amen 🤝🙏

Danke, Jordan, dass du da bist, wir freuen uns auf den 9. Juni, wir lieben dich 😍

Merci Jordan d'être là vivement le 9 juin on t'aime

KOMMENTARE

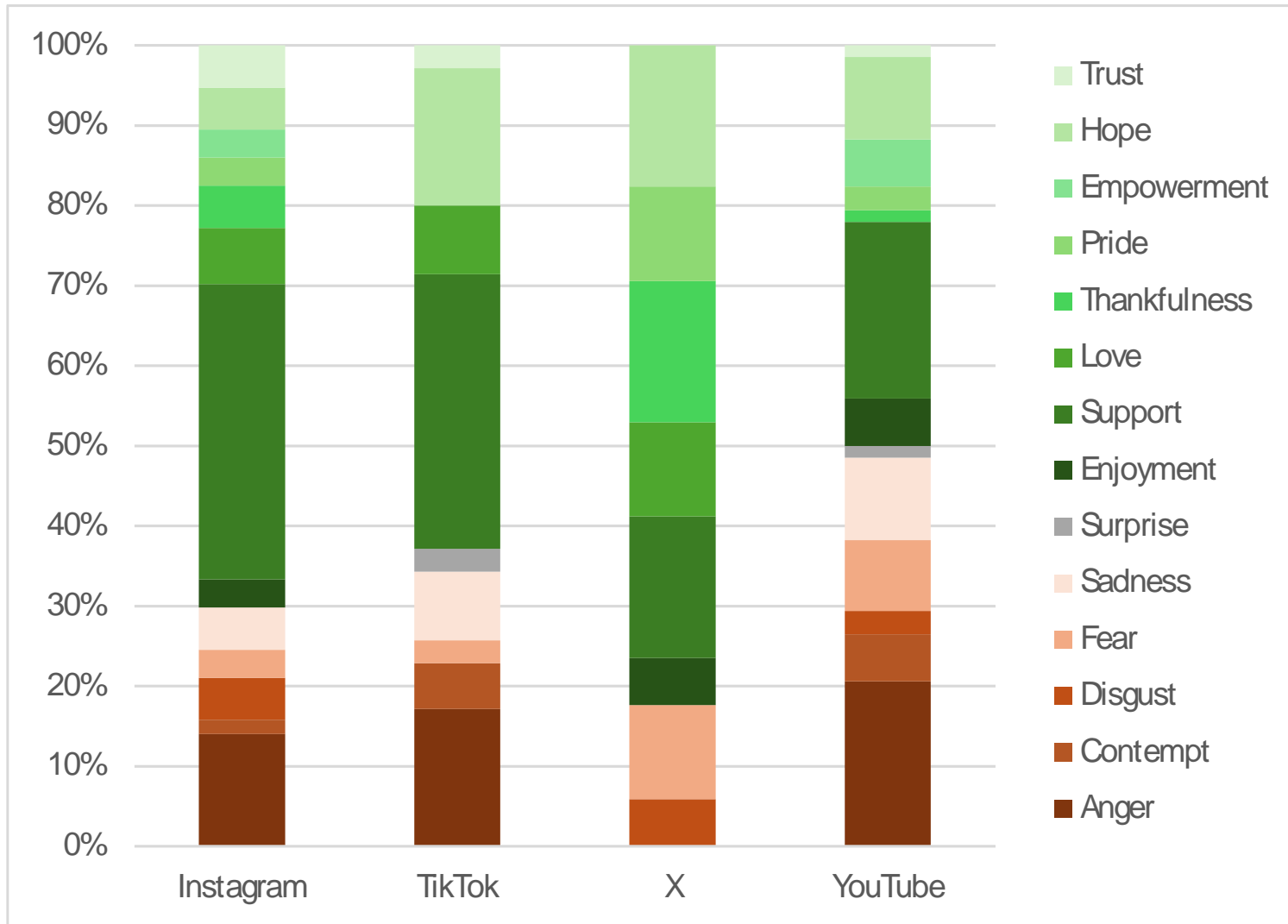


Politische Instrumentalisierung auf dem Rücken dieses armen jungen Mannes...

La récupération politique sur le dos de se pauvre jeune homme..

	Instagram	TikTok	X	Youtube
04 pro	38	24	13	49
03 ambivalent	2	6	5	1
02 neutral	2	2		
01 contra	8	18	32	

PRO RN



Verdammt, alle Linken in den Kommentaren, ich hasse euch, ich hoffe, ihr weint alle im Jahr 2027, eure Geisteskrankheit muss aufhören, sich auszubreiten, wegen euch und eurer Politik steht das Land am Rande des Ruins und die Unsicherheit nimmt jedes Jahr zu, aber ihr macht weiterhin die Augen zu und versucht, allen zu zeigen, dass ihr besser seid als andere, indem ihr alles und jedes akzeptiert, ihr bringt mich zum Kotzen

Putain tous les gauchistes en commentaires je vous déteste, j'espère que vous allez tous chialer en 2027, votre maladie mentale doit arrêter de se propager, à cause de vous et vos politiques le pays est au bord de la ruine et l'insécurité augmente chaque année mais vous continuez à fermer les yeux, à essayer de montrer à tout le monde que vous êtes meilleurs que les autres en acceptant tout et n'importe quoi, vous donnez envie de vomir

INSTAGRAM

YOUTUBE

TIKTOK

X

Letzte Frage: Jordan Bardella, was sind Ihre Ziele? Im Grunde genommen wurden Sie oft für Ihr mangelndes Engagement im Europäischen Parlament kritisiert.

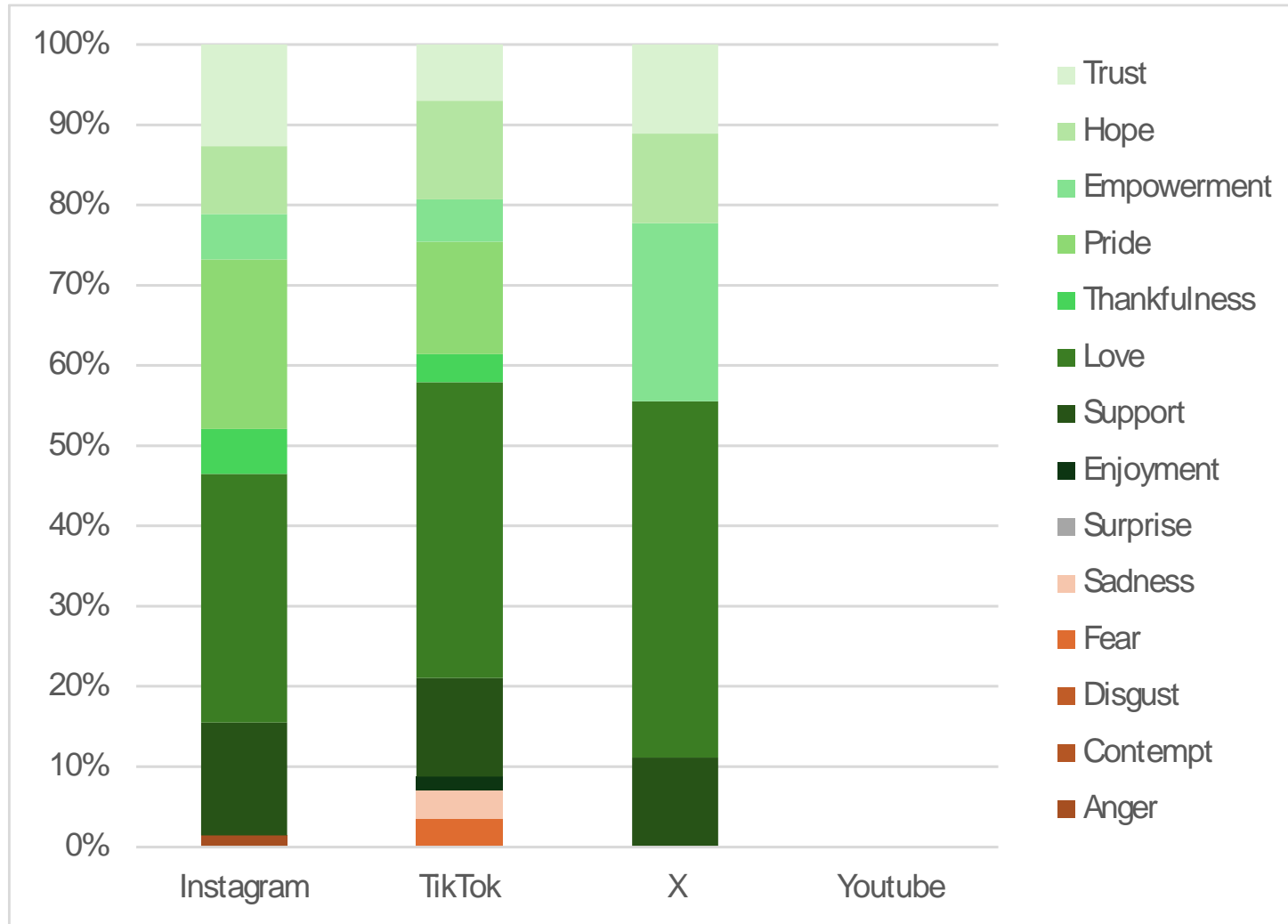
Interview Mai 20, 2024

"Ich habe mich in der Politik engagiert, weil ich nicht wollte, dass das Land, das ich liebe und das meine Familie Anfang der 60er Jahre aus Italien aufgenommen hat, so aussieht wie das Viertel Seine-Saint-Denis, in dem ich aufgewachsen bin. Dieses Gefühl der Dringlichkeit hat mich nie verlassen. @CNEWS."

Je me suis engagé en politique parce que je ne voulais pas que ce pays que j'aime, qui a accueilli ma de Seine-Saint-Denis dans lequel j'ai grandifamille d'Italie au début des années 60, ressemble au quartier . Ce sentiment d'urgence ne m'a jamais quitté. @CNEWS

Natürlich sind sie französisch [...] Ich habe mich in Seine Saint-Denis politisch engagiert, weil ich in bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen bin und im Grunde genommen nicht wollte, dass dieses Land, das ich liebe und das meine Familie Anfang der 60er Jahre aus Italien aufgenommen hat, dem Viertel ähnelt, in dem ich aufgewachsen bin und das von Unsicherheit, Islamismus und Drogenhandel geprägt ist. Und ich kämpfe mit einem Gefühl der Dringlichkeit [...] Ich habe keinen anderen Ehrgeiz, als meinen Ideen zu dienen und dem Gemeinwohl und meinen Mitbürgern zu dienen, und zweifellos wäre es meine größte Angst, das französische Volk zu enttäuschen, aber ich werde alles tun, damit das nicht passiert.

PRO RN



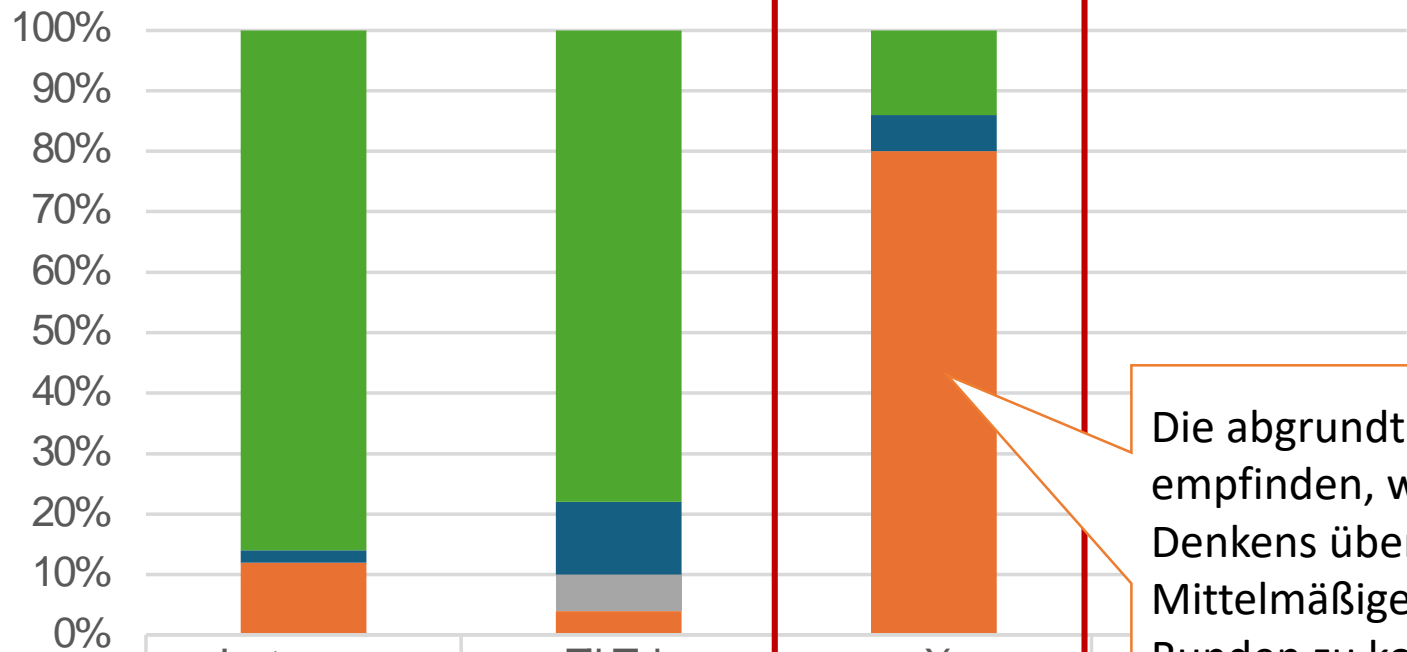
Jordan ist dankbar und geradeheraus und hat alle Eigenschaften eines Freundes, auf den man sich verlassen kann! Wir hoffen, du kommst weit! FR

Jordan, reconnaissant, simple, il a les qualités d'un ami sur lequel on peut compter ! Nous souhaitons que vous irez loin ! FR

Dieser Mann strahlt Aufrichtigkeit aus 🤝🙏👍 er spricht aus dem Herzen, aus dem Bauch heraus

🤝🤝 MFMFMF 🤝🤝🤝

Il respire la sincérité cet homme 🤝🙏👍 il parle avec son cœur, ses tripes 🤝🤝 MFMFMF 🤝🤝🤝



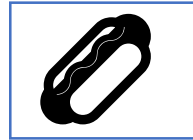
■ 04 pro	43	39	7
■ 03 ambivalent	1	6	3
■ 02 neutral		3	
■ 01 contra	6	2	40

Die abgrundtiefe Verachtung, die Sie empfinden, wird nur noch von der Leere Ihres Denkens übertroffen. Sie sind ein wunderbarer Mittelmäßiger, der betrügt, um über die Runden zu kommen. Sie sind nicht ehrenhaft.

La profondeur abyssale de votre mépris n'a d'égal que le vide de votre réflexion. Vous êtes un médiocre miraculé qui triche pour s'en sortir. Vous n'êtes pas honorable.

YOUTUBE

TIKTOK

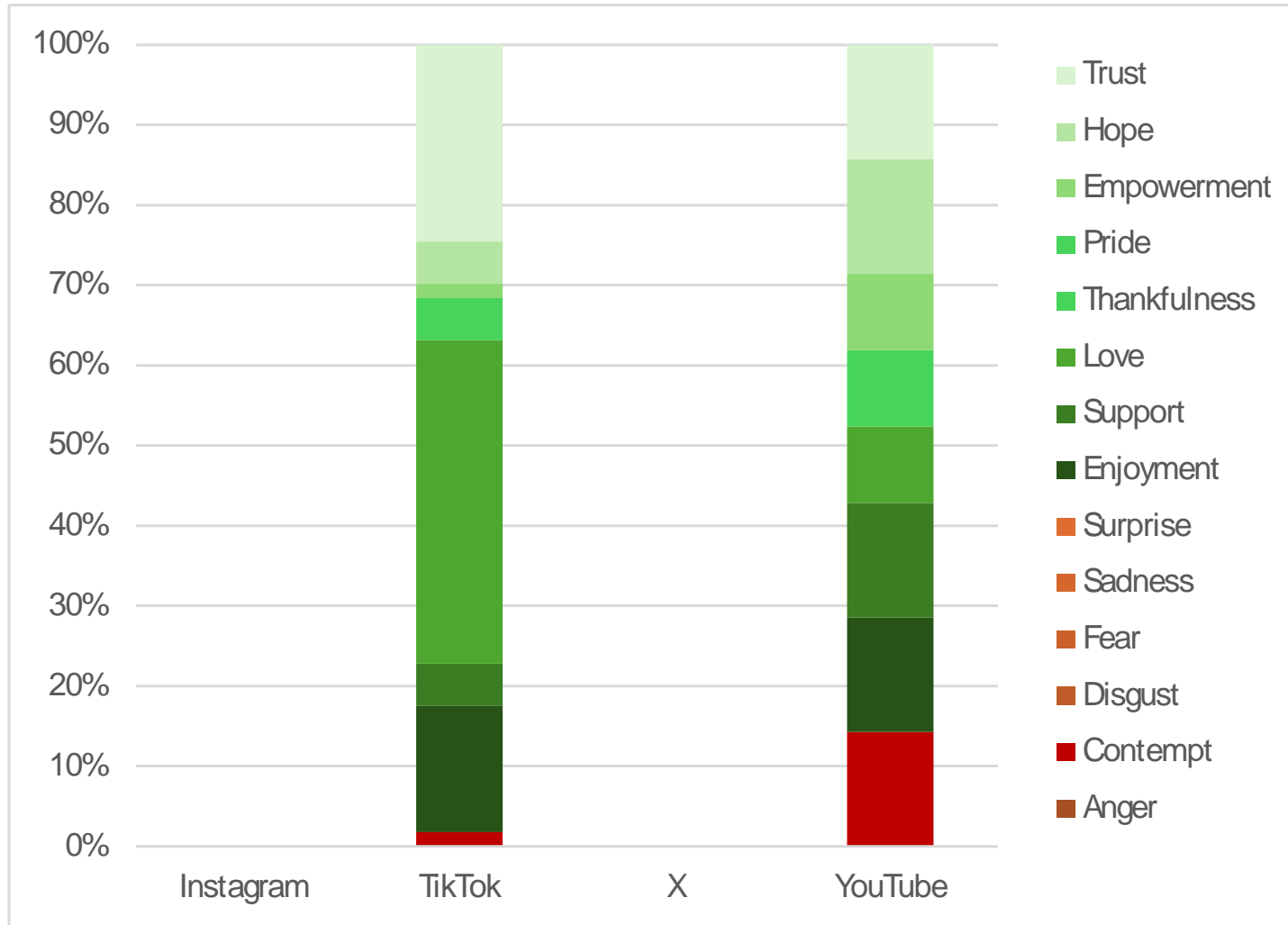


Mai 10, 2024

"Ich darf keine Dummheiten machen, weil ihr mich alle filmt ... ehrlich gesagt, das ist nicht cool"

faut pas faire de bêtises parce que, ah ou ... vraiment, tous me filment là ... franchement, c'est franchement ... c'est pas cool

PRO RN

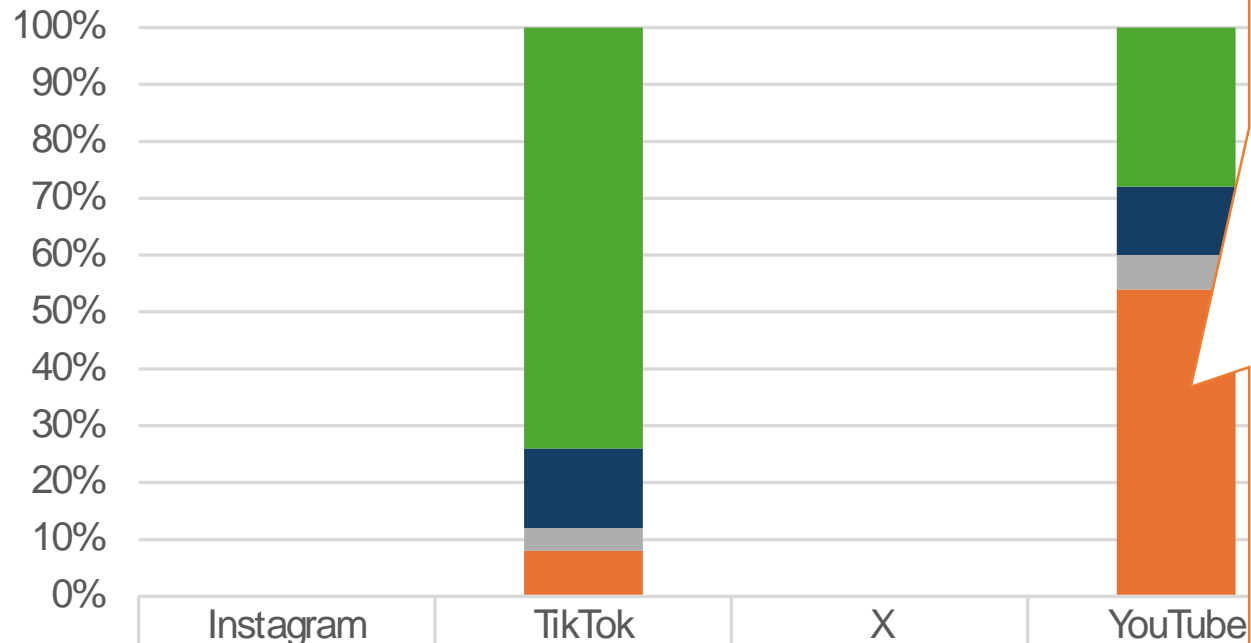


Ich mag ihn, weil er den Franzosen nahe zu stehen scheint, er scheint mehr herausfinden und uns helfen zu wollen, er tut es nicht aus Pflichtgefühl. Es ist einfach, es braucht nicht viel.....

je l'aime bien parce qu'il à l'air proche des français, il a l'air de vouloir en savoir plus et nous aider, il ne le fait pas par obligation. Puis il est simple, il en faut pas trop.....

Ich seh kein einziges Video, in dem Jordan nicht isst. Ich liebe ihn, er bringt mich zum Lachen. 😂😂😂😂😂😂

Je voie pas une vidéo où Jordan n est pas en train de manger je l adore il me fait rire 😂😂😂😂😂😂



- 04 pro
- 03 ambivalent
- 02 neutral
- 01 contra

Bardella isst ein Merguez-Mayo-Sandwich, Bardella isst eine Makrone, Bardella trinkt ein Bier ... Und die Groupies werden wild. Im Ernst! Sind wir so weit heute??? Über Kommunikationstaktik zu schwärmen? Wenn ich die Kommentare sehe, sage ich mir, dass die Menschen im Großen und Ganzen die Politiker und Führer bekommen, die sie verdienen.

Bardella mange un sandwich merguez mayo, Bardella mange un macaron Bardella boit une bière ... Et les groupies s'extasient. Sérieusement !! On est là aujourd'hui ??? A s'extasier devant des opérations communications. Quand je vois les commentaires, je me dis que globalement les êtres humains ont les politiques et les dirigeants qu'ils méritent.

Literaturauswahl

Alonso-Muñoz, L., and Casero-Ripollés, A. (2020). Populism against Europe in social media: the eurosceptic discourse on twitter in Spain, Italy, France, and United Kingdom During the Campaign of the 2019 European Parliament Election. *Front. Commun.* 5, 54.

Alonso-Muñoz, L and Casero-Ripollés, A (2023): The appeal to emotions in the discourse of populist political actors from Spain, Italy, France and the United Kingdom on Twitter. *Frontiers in Communication* 8.

Caiani, M., and Graziano, P. (2016). Varieties of populism: Insights from the Italian case. *Italian Polit. Sci. Rev.* 46, 243–267.

Dézé, A. (2015). “La ‘dédiabolisation’: Une nouvelle stratégie?” In *Les faux-semblants du Front national*, ed. by Sylvain Crépon, Alexandre Dézé, and Nonna Mayer, 25–50. Paris: Presses de Sciences Po.

Foessel, M. (2012). “Marine Le Pen ou la captation des ‘invisibles’.” *Esprit* 382 (2): 20–31.

Stockemer, D., and M. Barisione (2017). “The ‘new’ discourse of the Front National under Marine Le Pen: A slight change with a big impact.” *European Journal of Communication* 32 (2): 100–115.

Gault, B.A. and J. Sabini (2000). The Roles of Empathy, Anger, and Gender in Predicting Attitudes toward Punitive, Reparative, and Preventative Public Policies. *Cognition & Emotion* 14(4): 495–520.

Hartleb F (2011) Rechter Populismus in der EU: Keine einheitliche Bewegung trotz wachsender Euroskepsis. *integration* 4,337–348

Huddy, L., S. Feldman and E. Cassese (2007). On the Distinct Political Effects of Anxiety and Anger. In Neuman, W.R., G.E. Marcus, M. MacKuen and A.N. Crigler (eds.). *The Affect Effect: Dynamics of Emotion in Political Thinking and Behavior*. Chicago: University of Chicago Press (202–230).

Laclau, E. (1977). *Politics and ideology in marxist theory: Capitalism, fascism, populism*. Verso.

Laclau, E. (2004): *Populism: What’s in a name?* In: Aretxaga, B. et al. (eds.): *Empire & Terror: Nationalism/Postnationalism in the New Millennium*. Nevada: Center of Basque Studies.

Laclau, E. (2005). *On populist reason*. Verso

Laraña, E., Johnston, H., & Gusfield, J. (1994). *New social movements: From ideology to identity*. Temple University Press.

MacKuen, M., J. Wolak, L. Keele and G.E. Marcus (2010). Civic Engagements: Resolute Partisanship or Reflective Deliberation. *American Journal of Political Science* 54(2): 440–458

Mudde, C., & Rovira Kaltwasser, C. (2017). *Populism: A very short introduction*. Oxford University Press.

Petersen, M.B. (2010). Distinct Emotions, Distinct Domains: Anger, Anxiety and Perceptions of Intentionality. *Journal of Politics* 72(2): 357–365

Pettenkofer, A. (2010). *Radikaler Protest: Zur soziologischen Theorie politischer Bewegungen*. Frankfurt: Campus.

Rico, G., Guinjoan, M., and Anduiza, Eva (2017): The Emotional Underpinnings of Populism: How Anger and Fear Affect Populist Attitudes. *Swiss Political Science Review* 23(4), 444-461.

Sawyer, P. S. (2024). Populism and Protest Intensity: A Cross-National Analysis. *Cross-Cultural Research*, 58(2-3), 125-156.

Schwarz-Friesel, Monika (2013). *Sprache und Emotion*. Francke.

Tracy, J. L., & Robins, R. W. (2004). Putting the self into self-conscious emotions: A theoretical model. *Psychological Inquiry*, 15(2), 103–125.

Tracy, J. L., & Weidman, A. C. (2021). The self-conscious and social emotions: A personality and social functionalist account. In O. P. John & R. W. Robins (Eds.), *Handbook of personality: Theory and research* (4th ed., pp. 504–522). The Guilford Press.

van Troost, D., J. van Stekelenburg and B. Klandermans (2014). Emotions of Protest. In Demertzis, N. (ed.). *Emotions in Politics*. Basingstoke: Palgrave Macmillan (186–203).

Valentino, N.A., T. Brader, E.W. Groenendyk, K. Gregorowicz and V.L. Hutchings (2011). Election Night’s Alright for Fighting: The Role of Emotions in Political Participation. *Journal of Politics* 73(1): 156–170.

Valentino, N.A., K. Gregorowicz and E.W. Groenendyk (2009). Efficacy, Emotions and the Habit of Participation. *Political Behavior* 31(3): 307–330.

Weber, C. (2013). Emotions, Campaigns, and Political Participation. *Political Research Quarterly* 66(2): 414–428.

Wodak, R. (2015). *The Politics of Fear: What Right-Wing Populist Discourses Mean*. London (UK): Sage.

Yu, H., Gao, X., Shen, B. et al. A levels-of-analysis framework for studying social emotions. *Nat Rev Psychol* 3, 198–213 (2024).